

Protokoll der 14. ordentlichen Generalversammlung der Zurich Insurance Group AG



vom Mittwoch, 2. April 2014 (14.00 Uhr),
Wallisellenstrasse 45, Hallenstadion, CH-8050 Zürich-Oerlikon

Formales

Vorsitz:	Tom de Swaan, Präsident des Verwaltungsrates
Protokollführer:	Adrian Peyer, Sekretär des Verwaltungsrates
Notar:	Andreas Bachmann, Notar Zürich-Enge, zur Beurkundung der Beschlüsse betreffend Änderungen der Statuten (Traktanden 5 und 6)
Stimmzähler:	Dr. Beat Krähenmann (Obmann) Robert Amgwerd Sebastian Bättig Michèle Burger Stephan Flückiger Dr. Felix Horber Roberto Küttel Laurent Sigismondi Daniel Wüest
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter i.S.v. Art. 689c OR:	lic. iur. Andreas G. Keller, Rechtsanwalt
Revisionsstelle:	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, vertreten durch Markus Neuhaus, Richard Burger und Stephen O'Hearn

Der Vorsitzende eröffnet um 14.00 Uhr die Versammlung und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre. Er verweist auf die öffentliche Einberufung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. März 2014 und auf die an alle mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären verschickte Einladung vom 6. März 2014.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Traktandierungsbegehren von Aktionärinnen und Aktionären eingegangen sind und der Geschäftsbericht 2013 seit dem 7. März 2014 am Hauptsitz der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionärinnen und Aktionäre auflag. Sodann stellt der Vorsitzende fest, dass die Generalversammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende orientiert die Aktionärinnen und Aktionäre über die ihnen gemäss Gesetz und Statuten zustehenden Befugnisse und erläutert die weiteren administrativen Vorschriften und Belange. Die Abstimmungen und Wahlen werden elektronisch durchgeführt.

Im Anschluss folgen die Rede des Vorsitzenden (Anhang 1) und die Rede des CEO, Herrn Martin Senn (Anhang 2).

Präsenz

Nach Auszählung der abgegebenen Zutrittskarten um 14:19 Uhr sind 1'855 Aktionäre und ein unabhängiger Stimmrechtsvertreter anwesend, insgesamt 58'722'918 vertretene Aktienstimmen, was 58.95% der stimmberechtigten Aktien entspricht:

Aktionärinnen und Aktionäre	1'060'214 Aktienstimmen
Unabhängiger Stimmrechtsvertreter	57'662'704 Aktienstimmen

2'195 Aktionärinnen und Aktionäre, die 1'332'896 Aktien vertreten, haben ihre Stimminstruktionen über die Web Applikation Sherpany an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter abgegeben.

Traktandum 1: Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2013

Der Vorsitzende informiert die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, dass Traktandum 1 auf zwei Teil-Traktanden mit zwei Abstimmungen aufgeteilt ist. Zum einen stimmen die Aktionärinnen und Aktionäre über die Genehmigung des Jahresberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2013 (Traktandum 1.1) ab. Zum anderen haben sie die Möglichkeit, sich in einer konsultativen Abstimmung über das Vergütungssystem gemäss Vergütungsbericht (Traktandum 1.2) zu äussern.

Der Vorsitzende erläutert den Aufbau des Geschäftsberichtes und stellt fest, dass die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG die Jahresrechnung der Zurich Insurance Group AG und die Konzernrechnung der Zurich Insurance Group zur Genehmigung empfiehlt.

Dann spricht der Vorsitzende zum Vergütungssystem gemäss Vergütungsbericht. Er weist darauf hin, dass die Abstimmung über das Vergütungssystem gemäss Vergütungsbericht wie in den vergangenen Jahren konsultativ erfolgen wird.

Anschliessend gibt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit, sich zu den Traktanden 1.1 und 1.2 zu äussern. Es haben sich zehn Aktionäre gemeldet, welche das Wort wünschen:

1 Rudolf Meyer, Zürich

Der Votant, Vertreter von Actares, lobt das verstärkte Engagement und die erzielten Fortschritte von Zurich im Bereich der Klimapolitik. Besonders freut ihn, dass Zurich die Antworten zum Carbon Disclosure Project (CDP) neu veröffentlicht wird und bis zu einer Milliarde Franken in sogenannte Green Bonds investieren will. In diesem Zusammenhang empfiehlt der Votant Zurich den Beitritt zur Climate Group und wünscht sich, dass die Antworten zum CDP künftig mit den Vorjahren vergleichbar sein werden. Der Votant schlägt auch vor, dass die Berichterstattung zur Klimapolitik in den nächsten Jahren ausgebaut, mit aussagekräftigen Zahlen unterlegt und extern überprüft wird. Lob erhält Zurich zudem für den verstärkten Fokus auf Corporate Responsibility, auch wenn es dem Votanten nicht ersichtlich ist, wer auf Stufe Verwaltungsrat dafür zuständig ist. Handlungsbedarf sieht der Votant hingegen bei den Fahrzeugversicherungen, wo er vorschlägt, dass Zurich ein Prämienmodell, welches eine klimaschonende Fahrweise belohnt und bereits Mitgliedern des VCS zugänglich ist, in ähnlicher Weise auch anderen Versicherten zugänglich machen soll. Actares erachtet die Höhe der Vergütung als weiterhin zu hoch und empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären die Ablehnung des Vergütungsberichts.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass Zurichs Investition in Green Bonds weltweit die bislang umfangreichste Anlage dieser Art ist. Den Wunsch des Votanten nach Vergleichbarkeit der Antworten zum CDP wird Zurich prüfen. Bezüglich Corporate Responsibility betont der Vorsitzende, dass der gesamte Verwaltungsrat dafür verantwortlich ist und erläutert, dass jeweils ein Mitglied der Konzernleitung sowie ein Mitglied des Leadership Teams für die Umsetzung der Corporate Responsibility jedes einzelnen Bereichs verantwortlich sind und dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, inklusive der Konzernleitung, ein Zurich-Commitment-Ziel verfolgt, womit Corporate Responsibility einen wesentlichen Bestandteil der gesamten Leistungsbeurteilung ausmacht. Der Vorsitzende hebt ferner Zurichs Pionierrolle im Bereich Elektrofahrzeugversicherungen hervor und bekräftigt, dass verbrauchsärmere traditionelle Fahrzeuge

in der Prämienkalkulation bereits in einzelnen Ländern berücksichtigt werden, während in anderen Ländern entsprechende Bemühungen im Gang sind.

2 Christine Renaudin, Pully

Die Votantin ist langjährige Kundin von Zurich und erläutert einen Schadensfall, welcher nicht zu ihrer Zufriedenheit abgewickelt wurde. Aus Sicht der Votantin illustriert dieser Fall, dass die menschlichen Werte und der Respekt vor der Person bei Zurich verlorengegangen seien. Dies, erklärt die Votantin, widerspiegeln sich auch im angekündigten Abbau von bis zu 800 Stellen. Anstelle des Abbaus schlägt die Votantin vor, dass die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung gesenkt werden und mahnt abschliessend, dass es auch andere wichtige Werte als nur Profit gäbe, nämlich Lebensqualität der Mitarbeitenden und Kundenvertrauen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Votantin für deren langjährige Treue und betont, dass Zurich Kundenangelegenheiten sehr ernst nimmt. Der Vorsitzende erklärt, dass es sich beim Stellenabbau primär um eine Änderung der Governance-Struktur handelt, mit dem Ziel, den Handlungsspielraum der Mitarbeitenden zu stärken, um erstklassige Dienstleistungen für Zurichs Kunden zu erbringen. Der Vorsitzende unterstreicht die Vorteile dieser Initiative für Kunden und betont, dass Zurich diesen Prozess ausgewogen umsetzen möchte und betroffene Mitarbeitende in der Übergangsphase unterstützen wird. Der Vorsitzende fordert die Votantin auf, den Schadensfall nochmals mit dem Kundendienst aufzunehmen. Er wird den Fall auch ansehen lassen.

3 Fabienne Wauthier, Walchwil

Die Votanten, die Witwe des verstorbenen CFO Pierre Wauthier, zusammen mit ihrer Schwiegermutter Ingrid Wauthier, ihrem Schwager Michel Wauthier und ihrer Tochter Laura Wauthier, sprechen über die Umstände rund um den tragischen Tod von Pierre Wauthier. Sie betonen, dass Pierre Wauthier gesund war und sie ein glückliches Familienleben führten und die finanzielle Situation der Familie stabil war. Die Votanten beschreiben Pierre Wauthier als beruflich höchst loyal und integer und unterstreichen, dass Pierre Wauthier an die soziale Rolle einer Versicherung geglaubt hat. Anschliessend beschreiben die Votanten, dass Pierre Wauthier ihrer Meinung nach unter grossem Druck stand. Die Votanten sind der Meinung, dass Zurich nicht gut auf den Tod von Pierre Wauthier reagiert hat und möchten wissen, weshalb Herr Josef Ackermann als Verwaltungsratspräsident zurückgetreten ist. Die Votanten äussern zudem Kritik an der Untersuchung, welche von der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA angeordnet und von einer Zürcher Anwaltskanzlei durchgeführt wurde.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass Pierre Wauthier sowohl als Mensch als auch in beruflicher Hinsicht ein sehr hohes Ansehen innerhalb des Unternehmens und der gesamten Branche genoss. Zurich ist immer noch sehr traurig und betroffen von dem, was vorgefallen ist und wird die genauen Beweggründe für seine unwiderrufliche Entscheidung nie kennen. Nach diesem tragischen Ereignis wurde eine durch die FINMA angeordnete umfassende Untersuchung durchgeführt, um festzustellen, ob Pierre Wauthier ungebührlichem Druck ausgesetzt war. Die Untersuchung ist zum Schluss gekommen, dass dies nicht der Fall war. Der Rücktritt von Herrn Josef Ackermann war eine rein persönliche Entscheidung. Der Vorsitzende betont abermals, dass Zurich im Vorfeld keinerlei Hinweise hatte, die auf einen solchen Schritt von Pierre Wauthier hingedeutet hätten, ansonsten hätte Zurich umgehend Massnahmen ergriffen.

4 Kurt Fischer, Herrsching (Deutschland)

Der Votant wird seinem Wunsch entsprechend nicht protokolliert.

5 Pascale Gavaller, Glattpark

Die Votantin erkundigt sich, warum Zurich zwar gesamthaft einen Frauenanteil von über 52% aufweist, im Leadership-Team und in der Konzernleitung Frauen aber weiterhin stark in der Minderheit sind. Zudem fragt sich die Votantin, weshalb die Compliance-Abteilung der Zurich Schweiz plötzlich grösser geworden ist und wie Zurich interne Meldungen von Unregelmässigkeiten behandelt, insbesondere wie Zurich Mitarbeitende vor Vergeltungsaktionen schützt.

Der Vorsitzende betont, dass Zurich Diversität sehr ernst nimmt und es für Zurich wichtig ist, Frauen in Toppositionen zu haben. Er teilt die Ansicht, dass es schade ist, dass derzeit nicht mehr Frauen in der Konzernleitung und im Leadership-Team sind, betont aber auch, dass drei Frauen Mitglieder des Verwaltungsrates sind. Der Vorsitzende erklärt sodann, dass die Vergrösserung der Compliance-Abteilung der Zurich Schweiz die Folge davon ist, dass die Compli-

ance-Abteilung nicht mehr wie früher in der Rechtsabteilung eingegliedert ist, sondern neu eine eigenständige Abteilung ist. Weiter stellt der Vorsitzende fest, dass Zurich Mitarbeitende ermutigt, Unregelmässigkeiten zu melden und dass Mitarbeitende dies auch anonym über die Zurich-Ethics-Line tun können. Vergeltungsmassnahmen gegen Mitarbeitende, die ihre Bedenken in gutem Glauben geäussert haben, toleriert Zurich nicht.

6 Charles Guggenheim, Kilchberg

Der Votant stellt fest, dass Zurich operativ gut geführt wird und ebenfalls finanziell solide dasteht. Der Votant vergleicht sodann mehrere Finanzkennzahlen der Zurich mit anderen Unternehmen und bemerkt dabei, dass Zurich ihr Kapital nicht optimal nutze. In diesem Zusammenhang fordert der Votant Zurich auf, den EVA (Economic Value Added) für die Gruppe und einzelne Geschäftsbereiche offenzulegen.

Der CEO, Martin Senn, betont die Problematik von Vergleichen zwischen verschiedenen Gesellschaften mit verschiedenen Geschäftsmodellen. Sodann wiederholt der CEO, dass Zurich primär eine stabile und solide Finanzlage anstrebt, und im Rahmen dieser die bestmögliche Rendite erzielen möchte. Der CEO führt aus, dass Zurich, wie bereits am Investorentag kommuniziert, sich einerseits besser auf ihre Stärken fokussieren, andererseits schwächere Positionen ausmerzen will, um den Return über Zeit zu erhöhen. Der CEO bekräftigt auch, dass Zurich zu seiner transparenten, klaren und gesetzeskonformen Berichterstattung steht, welche auch regelmässig durch interne und externe Revisoren überprüft wird und Zurich ihre Berichterstattungspraxis beibehalten wird.

7 Ivanka Gellings, Rudolfstetten

Die Votantin verteidigt das Ergebnis der Masseinwanderungsinitiative und fordert den Verwaltungsrat anschliessend auf, soziale Lösungen mit den vom angekündigten Stellenabbau betroffenen Mitarbeitenden zu finden.

Der Vorsitzende betont, dass er das Ergebnis der Masseinwanderungsinitiative respektiert. Zudem versichert der Vorsitzende nochmals, dass Zurich ein soziales Unternehmen ist, das sehr viel Wert auf Corporate Responsibility legt und betroffene Mitarbeitende in der Übergangsphase unterstützen wird.

8 Hermann Struchen, Zürich

Der Votant kritisiert das Fehlen von Informationen über die Aktie der Zurich im Geschäftsbericht. Insbesondere vermisst er eine Fünf- bzw. Zehn-Jahres-Übersicht über den Aktienkurs und bemängelt, dass Zurich nur den Aktienkurs der letzten zwei Jahre im Geschäftsbericht aufzeigt.

Der Vorsitzende verweist den Votanten auf die Internetseite von Zurich, auf welcher die langjährige Entwicklung des Kursverlaufs, der Dividende sowie der weiteren Kennzahlen ersichtlich ist.

9 Rolf Lüthi, Oberrieden

Der Votant fordert den Verwaltungsrat auf, den Buchwert pro Aktie als Leistungskennzahl in den Long-Term-Incentive-Plan aufzunehmen. Da dies momentan nicht der Fall ist, empfiehlt er, mangels Transparenz der Vergleichszahlen den Vergütungsbericht abzulehnen.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Verwaltungsrat der Ansicht ist, dass das jetzige Vergütungssystem den internationalen Best-Practice-Anforderungen bezüglich Risikoausrichtung, Vergütungsplan-Design und Offenlegung vollumfänglich entspricht. Das Vergütungssystem wird zudem jährlich durch den Verwaltungsrat überprüft und im Bedarfsfall angepasst.

10 Peter Siegenthaler, Köniz

Der Votant kritisiert die konsultative Abstimmung über das Vergütungssystem gemäss Vergütungsbericht und bezeichnet es als Farce, über Boni abzustimmen, welche bereits ausbezahlt sind. Zudem erkundigt sich der Votant nach den Details des angekündigten Stellenabbaus, insbesondere welche Bereiche davon betroffen sind.

Der Vorsitzende erklärt, dass an der nächsten Generalversammlung die Aktionärinnen und Aktionäre die Möglichkeit haben werden, bindend und prospektiv über die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung abzustimmen. Bezüglich des angekündigten Stellenabbaus erläutert der Vorsitzende, dass diese Initiative Führungsebenen zwischen der Gruppe und den Länderorganisationen abbauen und den Kontakt zwischen Zurich und den Kunden verbessern soll.

Traktandum 1.1: Genehmigung des Jahresberichts und der Jahres- und Konzernrechnung 2013

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht sowie die Jahres- und Konzernrechnung 2013 mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'677'380
Abgegebene Stimmen		57'887'456
Ja-Stimmen	99.90%	57'464'548
Nein-Stimmen	0.10%	56'799
Stimmenthaltungen		366'109

Traktandum 1.2: Konsultativabstimmung über das Vergütungssystem gemäss Vergütungsbericht

Die Generalversammlung erklärt sich mit dem Vergütungssystem, so wie es im Vergütungsbericht dargestellt wird, einverstanden, mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'673'685
Abgegebene Stimmen		57'919'026
Ja-Stimmen	87.42%	49'990'192
Nein-Stimmen	12.58%	7'193'045
Stimmenthaltungen		735'789

Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinns 2013 und Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Vorsitzende erläutert die Aufteilung von Traktandum 2 betreffend Gewinnverwendung auf zwei Teil-Traktanden mit zwei Abstimmungen. Der Verwaltungsrat beantragt unter Traktandum 2.1, den Bilanzgewinn 2013 der Zurich Insurance Group AG wie folgt zu verwenden:

Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	5'321'406'484
Reingewinn 2013	CHF	2'327'037'792
Bilanzgewinn 2013	CHF	7'648'444'276
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	7'648'444'276

Der Verwaltungsrat beantragt unter Traktandum 2.2, einen Teil der Reserven aus Kapitaleinlagen wie folgt zu verwenden:

Festsetzung einer Dividende aus Kapitaleinlagereserven
für das Geschäftsjahr 2013 von **CHF 17.00** pro Aktie
im Nennwert von je CHF 0.10 für 148'903'222* Aktien CHF 2'531'354'774*

*Je nach Anzahl der am 8. April 2014 ausgegebenen Aktien. Aktien im Eigenbestand sind nicht dividendenberechtigt und werden nicht berücksichtigt.

Das Wort zu den Traktanden 2.1 und 2.2 wird nicht gewünscht.

Traktandum 2.1: Verwendung des Bilanzgewinns 2013

Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Bilanzgewinns 2013 gemäss Antrag des Verwaltungsrates mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'669'772
Abgegebene Stimmen		57'885'944
Ja-Stimmen	99.96%	57'507'123
Nein-Stimmen	0.04%	20'503
Stimmenthaltungen		358'318

Traktandum 2.2: Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen gemäss Antrag des Verwaltungsrates mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'669'273
Abgegebene Stimmen		57'781'996
Ja-Stimmen	99.94%	57'391'067
Nein-Stimmen	0.06%	30'815
Stimmenthaltungen		360'114

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Dividende aus Kapitaleinlagereserven von CHF 17.00 pro Aktie ab 9. April 2014 gemäss Dividendeninstruktionen ausbezahlt wird.

Traktandum 3: Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen. Der Vorsitzende erläutert, dass der Entlastungsantrag auch alle im 2013 ausgeschiedenen und neu gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung umfasst.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Personen, die an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht befugt sind, sich an der Abstimmung über die Entlastung mit eigenen oder vertretenen Aktien zu beteiligen.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2013 mit folgendem Resultat Entlastung:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'483'104
Abgegebene Stimmen		57'867'636
Ja-Stimmen	98.80%	56'620'233
Nein-Stimmen	1.20%	687'690
Stimmenthaltungen		559'713

Traktandum 4: Wahlen und Wiederwahlen

Traktandum 4.1: Wahl und Wiederwahlen Verwaltungsrat

Der Vorsitzende erklärt, dass die Generalversammlung gemäss der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften neu zwingend jährlich den Präsidenten des Verwaltungsrates, alle Mitglieder des Verwaltungsrates, die Mitglieder des Vergütungsausschusses sowie den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen hat. Wie bisher hat die Generalversammlung zudem die Revisionsstelle zu wählen. Die Amtsdauer aller genannten Amtsträger endet jeweils mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Diese Bestimmungen der neuen Verordnung gelten bereits für diese ordentliche Generalversammlung und gehen den abweichenden Bestimmungen der geltenden Statuten vor.

Traktandum 4.1.1: Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

Für dieses Traktandum übernimmt der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Herr Fred Kindle, den Vorsitz. Er erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Tom de Swaan als Mitglied und Präsidenten des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

In der anschliessenden Diskussion hat sich ein Aktionär gemeldet, welcher das Wort wünscht:

1 Kurt Fischer, Herrsching (Deutschland)

Der Votant wird seinem Wunsch entsprechend nicht protokolliert.

Die Generalversammlung wählt Herrn Tom de Swaan als Mitglied und Präsidenten des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat wieder:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'448'571
Abgegebene Stimmen		58'135'484
Ja-Stimmen	89.69%	51'754'205
Nein-Stimmen	10.31%	5'948'701
Stimmenthaltungen		432'578

Der Vorsitzende dankt den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen.

Anschliessend schreitet die Generalversammlung zu den einzelnen Wiederwahlen der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates. In Anbetracht der zahlreichen Wiederwahlen werden die einzelnen Ergebnisse erst gemeinsam am Schluss der Wiederwahlen bekannt gegeben.

Traktandum 4.1.2: Wiederwahl von Frau Susan Bies als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Frau Susan Bies als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.3: Wiederwahl von Dame Alison Carnwath als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Dame Alison Carnwath als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.4: Wiederwahl von Herrn Rafael del Pino als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Rafael del Pino als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.5: Wiederwahl von Herrn Thomas K. Escher als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Thomas K. Escher als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.6: Wiederwahl von Herrn Fred Kindle als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Fred Kindle als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.7: Wiederwahl von Frau Monica Mächler als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Frau Monica Mächler als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.1.8: Wiederwahl von Herrn Don Nicolaisen als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Don Nicolaisen als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat wieder:

Traktandum	Name	Präsenz/ Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
4.1.2	Frau Susan Bies	58'447'341 58'127'608	57'332'546 99.38%	351'958 0.62%	443'104
4.1.3	Dame Alison Carnwath	58'447'292 57'974'739	56'561'127 98.65%	770'127 1.35%	643'485
4.1.4	Herr Rafael del Pino	58'445'222 58'154'449	57'167'687 99.09%	522'015 0.91%	464'747
4.1.5	Herr Thomas K. Escher	58'445'172 58'082'527	56'306'529 97.70%	1'320'096 2.30%	455'902
4.1.6	Herr Fred Kindle	58'444'639 58'135'389	56'819'912 98.79%	695'359 1.21%	620'118
4.1.7	Frau Monica Mächler	58'434'965 58'111'737	57'372'888 99.48%	299'034 0.52%	439'815
4.1.8	Herr Don Nicolaisen	58'435'115 58'051'782	54'837'952 95.21%	2'756'592 4.79%	457'238

Traktandum 4.1.9: Wahl von Herrn Christoph Franz als Mitglied des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Christoph Franz als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

In der anschliessenden Diskussion haben sich drei Aktionäre gemeldet, welche das Wort wünschen:

1 Jakob Trümpy, Schwarzenbach

Der Votant kritisiert die fehlende Fachkenntnis von Herrn Christoph Franz im Versicherungswesen und dessen frühere Rolle als CEO bei einer Fluggesellschaft. Der Votant drückt auch seinen Unmut darüber aus, dass die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre nur 2% der vertretenen Stimmen ausmachen, während der unabhängige Stimmrechtsvertreter rund 98% der vertretenen Stimmen vertritt.

2 Barbara Siegenthaler, Köniz

Die Votantin äussert sich zum wiederholten Mal im Detail zu einem Schadensfall, welcher sich vor 26 Jahren ereignet hat und welcher ihrer Meinung nach von Zurich nicht richtig abgewickelt wurde.

Der Vorsitzende unterstreicht, dass auch er nach Prüfung des Schadensfalls keine Veranlassung sieht, von der von Zurich vielfach kommunizierten Haltung abzuweichen. Zurich betrachtet den Schadensfall als endgültig erledigt.

3 Ivanka Gellings, Rudolfstetten

Die Votantin sieht keinen Grund, Christoph Franz als Verwaltungsrat zu wählen, erkundigt sich, wie viele Verwaltungsräte Zurich benötigt, und möchte wissen, ob acht Verwaltungsräte nicht genug sind.

Der Vorsitzende bekräftigt, dass die Zusammensetzung des Verwaltungsrates nach einem klar definierten Evaluationsverfahren mit spezifischen Auswahlkriterien erfolgt. Auch dieses Jahr, führt der Vorsitzende aus, hat der Verwaltungsrat die Zusammensetzung genau überprüft und ist zur Überzeugung gekommen, dass Herr Franz eine wertvolle Ergänzung ist.

Die Generalversammlung wählt Herrn Christoph Franz als Mitglied des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'424'143
Abgegebene Stimmen		58'153'318
Ja-Stimmen	99.06%	56'966'480
Nein-Stimmen	0.94%	538'683
Stimmenthaltungen		648'155

Traktandum 4.2: Wiederwahlen Vergütungsausschuss

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Mitglieder des Vergütungsausschusses neu durch die Generalversammlung für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt werden.

Anschliessend schreitet die Generalversammlung zu den einzelnen Wiederwahlen der bisherigen Mitglieder des Vergütungsausschusses. In Anbetracht der zahlreichen Wiederwahlen werden die einzelnen Ergebnisse erst gemeinsam am Schluss der Wiederwahlen bekannt gegeben.

Traktandum 4.2.1: Wiederwahl von Dame Alison Carnwath als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt, Dame Alison Carnwath als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.2.2: Wiederwahl von Herrn Tom de Swaan als Mitglied des Vergütungsausschusses

Für dieses Traktandum übernimmt Herr Fred Kindle den Vorsitz. Er erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Tom de Swaan als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.2.3: Wiederwahl von Herrn Rafael del Pino als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Rafael del Pino als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Traktandum 4.2.4: Wiederwahl von Herrn Thomas K. Escher als Mitglied des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt, Herrn Thomas K. Escher als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung wiederzuwählen.

Es hat sich eine Aktionärin gemeldet, welche das Wort wünscht:

1 Christine Renaudin, Pully

Die Votantin erkundigt sich, wie es möglich ist, dass der Vergütungsausschuss die Vergütung für den Verwaltungsrat festlegt, obwohl die Mitglieder des Vergütungsausschusses selbst im Verwaltungsrat sitzen.

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Jahr die Generalversammlung die Möglichkeit hat, sich in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zum Vergütungssystem gemäss Vergütungsbericht zu äussern. Ab der nächsten Generalversammlung sind es dann die Aktionäre, welche die Vergütung des Verwaltungsrates bestimmen dürfen.

Die Generalversammlung wählt alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat wieder:

Traktandum	Name	Präsenz/ Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmhaltungen
4.2.1	Dame Alison Carnwath	58'423'307 58'168'589	56'903'013 98.66%	768'670 1.34%	496'906
4.2.2	Herr Tom de Swaan	58'421'675 58'150'964	51'654'050 89.53%	6'035'750 10.47%	461'164
4.2.3	Herr Rafael del Pino	58'415'225 58'092'629	56'961'680 98.92%	620'365 1.08%	510'584
4.2.4	Herr Thomas K. Escher	58'412'124 58'143'625	55'622'469 96.42%	2'061'129 3.58%	460'027

Traktandum 4.3: Wahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende erläutert, dass der unabhängige Stimmrechtsvertreter an der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung erstmals durch die Generalversammlung zu wählen ist und der Verwaltungsrat beantragt, den auch heute amtierenden unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn lic. iur. Andreas G. Keller, Rechtsanwalt, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.

Der Vorsitzende stellt Herrn Keller kurz vor und erklärt, dass Herr Keller innerhalb der Zurich Gruppe keine Funktionen ausübt und – ausser seiner Tätigkeit als unabhängiger Stimmrechtsvertreter – auch keine Mandate von der Zurich Gruppe hat und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Unabhängigkeit erfüllt.

Es hat sich ein Aktionär gemeldet, welcher das Wort wünscht:

1 Kurt Fischer, Herrsching (Deutschland)

Der Votant wird seinem Wunsch entsprechend nicht protokolliert.

Die Generalversammlung wählt Herrn lic. iur. Andreas G. Keller, Rechtsanwalt, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'407'876
Abgegebene Stimmen		58'166'443
Ja-Stimmen	99.92%	57'756'513
Nein-Stimmen	0.08%	40'636
Stimmenthaltungen		369'294

Traktandum 4.4: Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt fest, dass die statutarische Amtsdauer der Revisionsstelle ein Jahr beträgt und erklärt, dass der Verwaltungsrat beantragt, die bisherige Revisionsstelle, nämlich die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 wieder zu wählen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die PricewaterhouseCoopers AG alle Voraussetzungen der Unabhängigkeit erfüllt und als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen registriert und somit als Revisionsstelle qualifiziert ist.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Die Generalversammlung wählt die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2014 mit folgendem Resultat wieder:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'406'231
Abgegebene Stimmen		57'952'427
Ja-Stimmen	99.01%	56'485'647
Nein-Stimmen	0.99%	560'612
Stimmenthaltungen		906'168

Traktandum 5: Schaffung von genehmigtem Aktienkapital und Genehmigung der Statutenänderung (Art. 5^{bis})

Der Vorsitzende erläutert, dass die statutarische Ermächtigung des Verwaltungsrates zur Erhöhung des Aktienkapitals um höchstens CHF 1'000'000 durch Ausgabe von höchstens 10'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien im Nennwert von je CHF 0.10 am 29. März 2014 ausgelaufen ist, ohne dass der Verwaltungsrat vom genehmigten Aktienkapital Gebrauch gemacht hat. Um dem Unternehmen auch weiterhin einen ausreichenden finanziellen Spielraum für die zukünftige Kapitalbewirtschaftung zu erhalten, beantragt der Verwaltungsrat eine neue statutarische Ermächtigung zur Ausgabe von genehmigtem Aktienkapital in gleicher Höhe bis zum 2. April 2016.

Für den vollständigen Wortlaut des neuen Artikels 5^{bis} der Statuten verweist der Vorsitzende auf den auf die Leinwand projizierten Text, welcher auch in der Einladung und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. März 2014 publiziert worden ist.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Generalversammlung nur über den deutschen Wortlaut des neuen Artikels 5^{bis} abstimmt und es sich bei der französischen und der englischen Fassung um reine Übersetzungen ohne rechtliche Wirkung handelt.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass dieser Beschluss gemäss Artikel 704 OR und Artikel 17 der Statuten der Gesellschaft einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte bedarf und sich daher Stimmenthaltungen bei dieser Abstimmung wie Nein-Stimmen auswirken.

Die Generalversammlung genehmigt die Erneuerung des genehmigten Aktienkapitals sowie die damit zusammenhängende beantragte Statutenänderung mit dem erforderlichen qualifizierten Mehr mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'394'882
Abgegebene Stimmen	99.42%	58'058'594
2/3 Mehr der Stimmen	66.67%	38'929'922
Ja-Stimmen	96.89%	56'581'894
Nein-Stimmen (1.78%, 1'043'164)		
Stimmenthaltungen (0.76%, 433'536)		
Nein-Stimmen inkl. Stimmenthaltungen	2.52%	1'476'700

Der Beschluss der Änderung der Statuten wird durch den persönlich anwesenden Notar Andreas Bachmann, Notariat Zürich-Enge, öffentlich beurkundet.

Traktandum 6: Revision der Statuten (Anpassung an die Neuerungen im Gesellschaftsrecht)

Einleitend verweist der Vorsitzende auf den Bericht des Verwaltungsrates, welcher den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Einladung zugestellt wurde und welcher die wichtigsten vorgeschlagenen Statutenänderungen zusammenfasst und die gegenwärtigen und vorgeschlagenen Statutenbestimmungen gegenüberstellt. Die Gegenüberstellung wurde zudem im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. März 2014 publiziert. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen die Umsetzung der Bestimmungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften.

In seinen Ausführungen zur Revision der Statuten konzentriert sich der Vorsitzende auf die Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Generalversammlung nur über den deutschen Wortlaut der vorgeschlagenen Änderungen abstimmt, so wie er im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. März 2014 publiziert wurde, und es sich bei der französischen und der englischen Fassung um reine Übersetzungen ohne rechtliche Wirkung handelt.

Die Generalversammlung genehmigt die entsprechende Revision der Statuten mit folgendem Resultat:

	Prozent	Stimmen
Aktuelle Präsenz		58'392'877
Abgegebene Stimmen		58'125'947
Ja-Stimmen	90.44%	52'188'515
Nein-Stimmen	9.56%	5'514'406
Stimmenthaltungen		423'026

Der Beschluss der Revision der Statuten wird durch den persönlich anwesenden Notar Andreas Bachmann, Notariat Zürich-Enge, öffentlich beurkundet.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung der Zurich Insurance Group AG um 17:50 Uhr.



Tom de Swaan
Vorsitzender



Adrian Peyer
Protokollführer

Anhang

Anhang 1: Rede des Vorsitzenden, Tom de Swaan

Anhang 2: Rede des CEO, Martin Senn